

► Bezirksgericht Hermagor

Mag. Mario Zuzek

10. Oktober-Straße 6, 9620 Hermagor, Österreich

Sehr geehrter Mag. Zuzek,

Montag, 9. Mai 2022

10. Januar 2019, Bezirksgericht Hermagor, Zeugenaussage der Direktorin der Gailtal-Klinik Primaria Dr. Christina Hohenwarter.

Seite 11 Gerichtsakte 1 C 2/19m, Aussagen meiner Frau

*Paartherapie ist ein anderes Thema. **Er ist aber anscheinend nicht fähig** sich das für sich selbst zu organisieren. Er ist den ganzen Tag zuhause und hat Zeit. **Ich habe dann einmal geschaut**, welches Angebot es online gibt. **Ich habe meinem Mann aber diesbezüglich keinen Namen genannt.** Paartherapeutisch kommt aber die Dr. Bendele auf meinen Vorschlag hin.*

Mag. Daniel Überbacher hat bereits den Beweis akzeptiert, dass dies eine unethische Lüge ist. Am 28.04.2020 um 11:37 habe ich noch einmal die Originalakten eingereicht, **weil die Faxe unklar waren.** Die Datei mit den **Beweisen** für diese unethische Lüge ist 2022_01_17_letter_to_the_court_2.pdf.

Seite 4 Gerichtsakte 1 C 2/19m, Aussagen meiner Frau

*Seit März schläft mein Mann kaum noch... Themen waren die Religion, der Hausbau und der Umstand, dass ein Hotel vor unserem Haus **nachdem** wir es gebaut hatten aufgestellt wurde **und auch daran sei ich Schuld.***

Die Datei mit den **Beweisen** für diese unethische Lüge ist dieselbe Datei wie zuvor 2022_01_17_letter_to_the_court_2.pdf

Alle zwölf Seiten der Zeugenaussage meiner Frau, **mit denen ich alles in meinem Leben verloren habe**, waren **unwiderlegbare** Behauptungen. Diese Behauptungen oben waren **DIE EINZIGEN** widerlegbaren und sind **BEIDE UNETHISCHE LÜGEN.**

Seite 11 Gerichtsakte 1 C 2/19m, Aussagen meiner Frau

*Nach diesen 3 Wochen als ich dann wieder zurückgegangen bin (sie meint die drei Wochen, die sie im August bei ihren Eltern verbracht hat), es hat auch sexuelle Kontakte zwischen uns gegeben, **auf aktives Wirken von ihm hin.***

Ich hatte das Glück, Beweise gegen diese ansonsten unwiderlegbare Behauptung zu haben. Die Datei mit den Beweisen für diese unethische Lüge ist dieselbe Datei wie zuvor 2022_01_17_letter_to_the_court_2.pdf Und das kann ich beweisen. Was ich nicht beweisen kann, ist alles, was diese Frau mir während dieser Zeit erzählt hat, dass sie unter „Psychoterror“, „Aggression“, und „Todesangst“ lebte.

Aber es gibt mehr als nur unethische Lügen. Das sind Lügen für Angelegenheiten, die für ein Betretungsverbot **völlig unwichtig sind**, und **vor allem wusste** meine Frau Primaria Dr. Christina Hohenwarter, dass es eine Menge Beweise gab, die ihre beiden Behauptungen als schreckliche und unethische Lügen belegten. (Sie muss auch von ihrer Botschaft gewusst haben, mit der sie mich zum Sex ins Bett einlud. Sie war diejenige, die es geschrieben hat!)

Kennen Sie einen Richter in der Geschichte der Menschheit, der Zeuge in einem Fall war, den er vor Gericht leitet?

Nur mit Beweisen kann die Wahrheit bewiesen werden, oder, wenn es keine Beweise gibt, **wie es bei der gesamten Aussage meiner Frau der Fall war**, ist deduktives, induktives und abduktives Denken **DER EINZIGE WEG** für einen Richter, um zur Wahrheit zu gelangen oder zumindest bei begründetem Zweifel.

Wenn diese Frau in **unwichtigen Angelegenheiten** lügen konnte und **obwohl sie wusste**, dass es eine Menge Beweise gibt, die ihre Behauptungen widerlegen, **was denken Sie**, dass sie für wichtige Ereignisse ausgesagt hat, für die es keine Beweise und Zeugen gab?

Aber es gibt noch mehr!

Alle ihre unwiderlegbaren Behauptungen sind so **extrem widersprüchlich**, dass sie die Intelligenz aller Menschen mit einem höheren IQ als die eines Behinderten provozieren.

Die Datei mit den Beweisen für **diese unethischen widersprüchlichen Lügen** ist **2022_02_16_letter_to_the_court_3.pdf**

Aber das hier unten ist das Beste von allen:

Am 28. Dezember 2018 sagte ihr Vater ihr am Telefon, sie solle die Polizei rufen, aber als die Polizei eintraf, musste sie einen Grund für den Anruf nennen.

Haben Sie gelesen, was sie an diesem Tag bei der Polizei aussagte?

Andrea Wetschnig hatte es gründlich gelesen.

1. Ich war **vor 5 Monaten** angeblich aggressiv zu ihr und ihrer Freundin!
Ein guter Grund, die Polizei zu rufen, oder?
2. Sie lebte von August 2018 bis Dezember 2018 unter ausufernder „Aggressivität“ und „Psychoterror“, **aber am 19. Dezember 2018 hat sie das Scheidungsverfahren storniert!**
3. Ich würde unsere Kinder nach Griechenland entführen, aber sie sagte am 10. Januar 2019 aus, dass sie an diesem Morgen mit ihrer Mutter nach Tuffbad fahren wollte, und mich **zwei Tage lang allein** mit unseren Kindern lassen würde!
Sie hatte tatsächlich Angst, dass ich unsere Kinder entführen würde, nicht wahr?

Seite 35, Dr. Hannelore Legat, Psychiatrisches Sachverständigengutachten, Klagenfurt 7. Mai 2021!

Die Mutter traute ihm zwar nicht zu, dass er die Kinder entführen könnte oder er ihnen etwas antun würde, trotzdem hatte sie Angst vor ihm und Angst, dass er die Kontrolle verlieren könnte und etwas passieren könnte.

1. Die Mutter traute ihm zwar nicht zu, dass ich unsere Kinder entführen würde, **aber das war genau der Grund**, warum sie die Polizei rief.
2. Was für Angst? Sie war bereit, mich **für zwei Tage mit unseren Kindern allein zu lassen** und mit ihrer Mutter nach Tuffbad zu fahren! Was für Angst? Ich habe ihr nur gesagt, dass ich mit unseren Kindern nach Ljubljana fahre! **Was für Angst?**

Als Mag. Patrik Zenaty von der Bezirkshauptmannschaft Hermagor hob das Betretungsverbot auf, Dr. Christina Hohenwarter zog am 10. Januar 2019 vor Gericht und sagte **eine neue Geschichte aus**.

Von allen Lügen, die sie bezeugte, das unten ist das Beste von allen:

Fünf Minuten bevor sie am 28. Dezember 2018 die Polizei zu mir rief, geschah dies in unserem Badezimmer:

Seite 7 Gerichtsakte 1 C 2/19m, Aussagen meiner Frau

*Dann ist es wieder weitergegangen. Im ersten Stock im Badezimmer ist es zu **körperlichen Übergriffen** gekommen. Er hat mich im Badezimmer in die Ecke **gedrängt**, hat meinen Kopf genommen, das war während den Diskussionen, mit beiden Händen hat er meinen Kopf gehalten. Er hat mich zwischendurch auch gegen meinen Willen geküsst.
Als mein Mann mich am Kopf im Badezimmer gefasst hatte, hatte ich **"Todesangst"**."*

Doch als die Polizei zehn Minuten später eintraf, berichtete sie Unsinn, weshalb Mag. Patrik Zenaty hat das Betretungsverbot aufgehoben!

Sie hat für etwas völlig Unwichtiges gelogen und obwohl sie wusste, dass ich Beweise gegen sie hatte. (Paartherapeutin Dr. Bendele, Lake Resort Hotel, unser Sexualleben)

1. Glauben Sie, Herr Mag. Mario Zuzek, dass ich ein „aggressiver“, „gefährlicher“ und „gewalttätiger“ Mann bin, wie sie vor Gericht ausgesagt hat und wie Andrea Wetschnig entschieden hat?
 - Denn müssen Sie auch glauben, dass ich unfähig bin, Paartherapeutin Dr. Bendele zu organisieren!
2. Glauben Sie Herr Mag. Zuzek, dass dieses oder alle anderen „terrorisierenden“ Ereignisse während der Weihnachtszeit so passiert sind, wie sie es ausgesagt hat und wie Andrea Wetschnig entschieden hat, **aber sie hat vergessen, irgendetwas davon der Polizei zu melden?**
Und sie hat stattdessen Unsinn ausgesagt?
Blödsinn, dass der Grund war, dass das Betretungsverbot aufgehoben wurde?

Ich habe alles in meinem Leben verloren und ich meine **absolut alles** im Namen der Republik Österreich.

Am 10. Januar 2019 hat Richterin Andrea Wetschnig ohne Beweise, Hinweis auf irgendwelche Beweise, und gegen die Beweise des Meineids meiner Frau mein Leben vollständig zerstört, meine Inhaftierung und den Tod meiner Mutter verursacht, die an einem Herzinfarkt gestorben ist, als meine Schwester ihr erzählte, dass ich eingesperrt war, **und vor allem hat sie meine geliebten Kinder aus meinem Leben entfernt.**

Und das alles tat sie, weil sie wusste, dass sie eines Tages Patientin meiner Frau in der Gailtal-Klinik werden würde.

Auf der Website justiz.gv.at und in der Rubrik Medienstelle habe ich eine interessante Seite über die Justiz in Österreich gelesen. Ich bin mir sicher, dass Sie ihn auch gelesen haben, denn am Ende des Textes steht Ihr Name als Leiter der Medienstelle am Gericht Villach.

*Durch aktive Öffentlichkeitsarbeit soll das Verständnis der Öffentlichkeit für die Rechtspflege und das Vertrauen der Bevölkerung in die Justiz und in ihre Einrichtungen gestärkt werden. Die Mediensprecher*innen als Leiter*innen dieser Medienstellen haben die gesetzlichen Bestimmungen (z.B. Unschuldsvermutung, Gewährleistung eines fairen Verfahrens... usw.*

Stehen Sie für etwas davon?

Wenn ja, dann ist mein Zoom-Konto für die Anhörung am 6. Juli 2022 mit der E-Mail-Adresse christos@vacation.gr verknüpft

Mit freundlichen Grüßen,



Christos Nanouris